

# Inhalt

Vorwort: Was ist Glück? .....	9
1. Kapitän und Passagier zugleich .....	25
<i>Der stumme »9/11« – Der Irakkonflikt – Der Horizont des Ostens ist nicht länger rot – Ein Feuer im Winter – Ein Neuanfang</i>	
2. Im Rampenlicht. ....	56
<i>Warum »Selbstmord«? – Wo sind die ungezähmten Widerspenstigen? – Den Becher umkippen, bevor er überläuft – Von einem, der im Rampenlicht steht – Ruhm und Erfolg: Nicht immer leicht zu verkraften – Was es heißt, ein verdienter Mann zu sein – Macht, Geld, Ruhm: Was lieben wir so daran?</i>	
3. Wer wird denn gleich so empfindlich sein? .....	86
<i>Der Umgang mit der »Falun Gong« – Demonstranten dulden – Der Carrefour-Boycott: Eine Lektion in Demokratie – Urumqi, 5. Juli 2009: Der Beginn einer neuen Ära der Transparenz</i>	
4. China ist krank .....	113
<i>Wie es anfing: Die seltsame Krankheit von Guangzhou – Die Explo- sion: SARS in Peking – Nichts geht mehr: Ein ganzes Land im Aus- nahmestadium – Der aufgerüttelte Präsident – Sind wir SARS wirk- lich los?</i>	

5. Wir sind alle Katastrophenopfer. . . . . 134  
*Ein Erdbeben in Japan – Nur ein harmloser Erdstoß? – Katastrophenhilfe: Was können, was sollen die Medien leisten? – »Auf Leben und Tod« – Ein emotionaler Parforceritt – Keine Schonung des Reporters, ist der Druck auch noch so groß – Im Katastrophengebiet – Unbeschreibliche Zustände – Und was können wir aus den Katastrophen lernen?*
6. Tränenreiche Geschichten . . . . . 162  
*Doping – Sport ist das Aushängeschild – Olympia mit Bierdunst – Sind Zweitplatzierte Verbrecher? – Die zweite Bewerbung: Werden wir es schaffen? – In Zimmer 713 – Der gefürchtete Moment – Und ich sagte eine Minute vor Samaranch: »Peking!« – Trunken in Moskau*
7. Reifeprüfung für das alte China. . . . . 187  
*Die Olympiade in China: Die Zukunft beginnt mit der Erinnerung – Die erste Goldmedaille – »National-« und »Liebeskult« – Lang Ping holt für die USA Silber, und Liu Xiang muss aussteigen – China unter dem Mikroskop und die Zukunft unter der Lupe – Die Medienberichterstattung: Menschen statt Medaillen – Ökonomie bleibt Ökonomie, Politik bleibt Politik, Olympia bleibt Olympia – Details rücken allmählich in den Mittelpunkt – Hoffnung auf Wandel und Fortschritt*
8. Zehn Jahre »rund um den Fußball« . . . . . 213  
*Südafrika 2010: Tintenfisch Paul und die spanische Nationalmannschaft werden Weltmeister – Oktober 2001: China qualifiziert sich überraschend für die WM – WM 2002: Die Tränen Batistutas und das Ende meiner Jugend – Jianxiangs berühmte Freudenschreie bei der WM 2006 – Bester Stürmer mit 38, mein größter Erfolg in diesen Jahren – Februar 2010: China gegen Südkorea 3:0 – Chinesischer Fußball und Schadenfreude*
-

9. Dreimal in Taiwan . . . . . 243  
*Erster Besuch im Frühjahr 2001 – Nervös und fremd – Politik und ein Becher Schnaps – Der zweite Taiwan-Besuch – »Yansongs Blick auf Taiwan« – Meine Kollegin Lu Xiufang – Taiwans Lieder – Die Chengpin-Buchhandlungen – Der »Kaiserpalast« von Taipei – Freiwilligenarbeit – Lien Chan – Bo Yang – Wang Yung-ching – Die buddhistische Nonne Cheng Yen – Ein Taifun – Der dritte Besuch – Die Katastrophe vom »achten Achten« – Man singt auch für die Verlierer*
10. Yasukuni-Schrein und Mülltrennung . . . . . 283  
*Eine Entscheidung, heftiger als ein Taifun – Zuerst kam Abe – Blick worauf? – Der Yasukuni-Schrein und die Last der Geschichte – Japan altert – Weniger Särge und mehr Medizin – Mülltrennung will gelernt sein – Die Vorzüge und Nachteile gewisser Kleinigkeiten – Gegenseitiges Verständnis?*
11. Amerika – Land der Schönheit? . . . . . 314  
*New York: Rückkehr in eine Stadt mit zwei Ruinen – Detroit: Eine »leere Stadt« mit verunsicherter Bevölkerung – Das Recht, eine Waffe zu tragen, und sein Preis – »Free to all« – Der Staat übernimmt die Rolle der Eltern – Ungewöhnliche Reaktionen auf eine ganz gewöhnliche Rede – Die konservativen Amerikaner und die modernen Chinesen – Auf Augenhöhe mit den USA*
12. Was China bewegt . . . . . 341  
*Was nutzt uns Rührung? – Die Bewässerung unseres Gewissens – Charakter statt leeren Phrasen – Das Glück, gemeinsam weinen zu können – Die täglichen Großtaten einfacher Menschen – Die Leute sind bewegt, und dann?*
13. Auch ich bin ein »Post-Achtziger« . . . . . 362  
*Getrocknete Nudeln und die Affenmarke – Teresa Teng und die feindlichen Radiostationen – Beim Wassertrinken nicht die Brunnengraber vergessen – Fernsehen und Frühlingsfest – »Bai Yansong, komm nach Haus zum Essen!« – Zigarettenfilterhosen – Die Mo-*

	<i>natshefte für Literatur und das Geschichtenerzählen – »Sanshiro Sugata« und die argentinische Fußball-Nationalmannschaft – Prügeleien – Die Universität – Geldbußen in Peking – Das Volk will satt werden – Bücher stehlen – Schwarzfahren – Kung-Fu-Romane – Die Langeweile vertreiben – Vorträge berühmter Persönlichkeiten – Briefe schreiben – Synchronisierte ausländische Filme – Alle reden über Politik – Tanzveranstaltungen – Gedichte und Rockmusik – Der Abschied</i>	
14.	Wachstumsnahrung: Musik, Literatur und Film . . . .	394
	<i>Die Anthologie der Menglong-Dichtung – San Maos Geschichten aus der Sahara – Gu Longs Leidenschaftlicher Schwertmeister mit dem gnadenlosen Schwert – Das Daodejing des Philosophen Laozi – Tang Haomings Romanbiografie Zeng Guofan – »Schindlers Liste« – »Der Teufel auf deiner Türschwelle« – »Der achte Tag« – Bachs »Wohltemperiertes Klavier«, gespielt von Andrés Schiff – Das Duo Tat Ming Pair – Pink Floyds »The Wall« – »Unvergessliche Lieder für die Ewigkeit«</i>	
15.	Menschen, die mein Leben verändert haben . . . . .	421
	<i>Dichter – Die Alten – Lehrer – Mitschüler – Musiker</i>	
	Epilog: Morgen beginne ich zu glauben . . . . .	455
	Personenregister . . . . .	467

---